

# INTERNATIONALE BERGMANNSMISSION SCHWEIZ

Postfach 469 CH - 3000 Bern 14

G E B E T S B R I E F    Dezember 2018 – Februar 2019

**Fürchte dich nicht! Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir,  
ein starker Heiland.**

**Zephania 3,16/17**

1. Tag Die Furcht macht vielen Menschen zu schaffen. Auch Christen werden nicht von Furcht verschont. Es ist ein grosser Trost zu wissen, dass Gott um die Furcht, die Seine Kinder erleben, weiss. In dieses grosse Spannungsfeld der Not ertönt die erlösende Botschaft: „Fürchte dich nicht! Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland.“ Diese Botschaft gilt uns, aber sie gilt auch allen Evangelisten, die sich für das Reich Gottes einsetzen.

2. Tag Wir beten für alle Evangelisten, die weltweit in den Minengebieten im Einsatz für Jesus stehen und als treue Boten das Wort Gottes verkündigen. Er möge sie segnen, ermutigen, begleiten und schützen.

3. Tag *Simbabwe*. Es herrscht, trotz einer neuen Regierung, die versprochen hat, sich für das Wohl der Menschen im Land einzusetzen, immer noch eine tiefgreifende Wirtschaftskrise, durch die zerstörerische Einflüsse in die Gesellschaft eingedrungen sind. Wir beten, dass der Herr dem Präsidenten Emmerson Mnangagwa und der Regierung beistehen möchte zur Wiederbelebung der Wirtschaft.

4. Tag Wir danken Gott, dass bei den Menschen in den Minengebieten eine grosse Offenheit für das Evangelium von Jesus Christus herrscht. - Wir danken Gott für den Zugang zu Spitälern, Gefängnissen, Polizeistationen, Kinder- und Altersheimen und Schulen. Menschen erleben, wie Gott sich ihrer erbarmt und ihnen inmitten aller Not ein Leben des Friedens und der tiefen Freude schenkt.

5. Tag Wir beten für die vielen *Witwen*, die bereit sind, für ihre Enkelkinder zu sorgen, deren Eltern oftmals an Aids gestorben sind. Aufgrund ihrer Armut sind sie oftmals nicht in der Lage ihre Enkelkinder in die Schule zu schicken. Möge der Herr Wege aufzeigen, wie die IBM diesen Witwen und Waisen noch besser helfen kann.

6. Tag Von den 15 Millionen Einwohnern in Simbabwe sind ca. 1,3 Millionen mit *HIV infiziert*. Jährlich werden ca. 40'000 Personen mit diesem Virus angesteckt und ca. 30'000 sterben jährlich an Aids. Besonders notvoll ist die Situation in den Minengebieten. Vielfach ist die *Prostitution* Verursacher dieser Aids-Epidemie. Wir beten, dass Gott Gnade schenkt, dass durch eine wirkungsvolle Aufklärungsarbeit viele Frauen sich von der Prostitution abwenden. Ja, dass durch das Zeugnis des Evangeliums viele Frauen innere und äussere Befreiung und ein neues Leben mit Jesus Christus erfahren dürfen

7. Tag Wir beten für *Rev. Chingovo und seine Familie*. Frau Chingovo hatte vor kurzem eine Unterleibsoperation. Der Herr möge ihr völlige Heilung schenken. Wir beten für den ältesten Sohn Tofara, der anfangs nächsten Jahres mit seinem Studium an der Universität beginnen wird. Der Herr möge ihm einen guten Einstieg schenken und ihn segnen.

Rev. Chingovo ist viel unterwegs, betreut verschiedene Gemeinden im weiteren Umfeld und ist immer wieder im evangelistischen Einsatz in den Minengebieten tätig. Der Herr möge ihn mit Seiner Kraft, für seine vielfältigen Dienste täglich ausrüsten.

8. Tag In der *vorweihnachtlichen Zeit* findet wiederum eine *Feier für Waisenkinder, wie auch für Kinder aus notleidenden Familien* statt. Die Kinder freuen sich sehr auf diese Weihnachtsfeier. Wir beten, dass dieses Fest unter dem Segen Gottes stehen möchte und Herzen von Seiner Liebe tief berührt werden. Er möge die Kinder auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten und den Gemeinden zeigen, wie sie ihnen Beistand leisten können.

9. Tag Wir sind dankbar, dass Gott Gebete erhört hat. *Am 22. Dezember heiratet Rev. Kelvin Chipangura Elizabeth Goromondo*. Die Hochzeit findet in der Missionskirche von Rutendo statt. Möge der Herr dieses Ehebündnis segnen und es in Seiner Gnade festigen. Wir wünschen dem zukünftigen Ehepaar, dass es in all den kommenden Herausforderungen Ermutigung und Freude erleben und vielen Menschen in Kadoma zum Segen sein darf. Wir beten, dass durch den Dienst von Kelvin Chipangura weiterhin viele Menschen den Weg zu Jesus finden.

10. Tag Wir beten für *Rev. Elias Katiyo*, der für die Minengebiete in Zvishavane, Mkotosi und Mashava verantwortlich ist. Es war für ihn eine schwere Zeit, als in den Minengebieten die Cholera ausbrach. Immer wieder wurde er Zeuge, wie Menschen an dieser Krankheit starben. In dieser Zeit durfte er vielen Trost zu sprechen und ihnen die Botschaft von Jesus verkündigen. Gerne würde er drei Familien in Mkotosi finanziell helfen, die ärztliche Hilfe benötigen. - Er darf erleben, wie Gott seine Dienste segnet und Menschen ihr Leben an Jesus Christus übereignen. Doch auch Anfechtungen bleiben ihm nicht erspart. Das begonnene Hühnerprojekt ist eine grosse Hilfe für die Witwen und ihre Enkelkinder.

11. Tag Wir beten für *Rev. Dereck Marijeki*. Bei seinen Besuchen trifft er immer wieder auf kranke Menschen, deren Nöte ihn sehr belasten. Aber Gott schenkt ihm Weisheit, so dass durch seelsorgerliche Gespräche und durch Gebet viele Hilfe erfahren dürfen. - Es ist ihm ein wichtiges Anliegen, dass die Prostitution in *Shurugwi* ihren Einfluss auf die Bevölkerung verliert. Wir beten, dass Gott ihn für seine Dienste bevollmächtigt, so dass Frauen aus der Sklaverei der Prostitution Befreiung erfahren dürfen. - Möge der Herr weiterhin seine Dienste in der Gemeinde und seine evangelistischen Einsätze segnen.

12. Tag *Evangelist Tafadzwa Chikudo und seine Frau freuen sich über die Geburt ihres gesunden Mädchens, namens Perplex*. Der Herr hat die Gebete vieler erhört. Wir beten für Tafadzwa Chikudo, dass der Herr seine Dienste in West Nicholson und in Gwanda segnet. Die Spitalseelsorge ist eine grosse Herausforderung an ihn. Ihm ist Evangelisation ein wichtiges Anliegen. Doch muss er auch Ablehnung, die schmerzt, erfahren. Wir beten für das Landprojekt, dass durch eine gute Regenzeit viele Pflanzen zur Reife gelangen und Menschen, die sich an der Arbeit beteiligen, Existenzhilfe erfahren.

13. Tag *IMM (International Miners-Mission) USA*. Die Mitglieder des IMM Komitees sind dankbar, wenn man ihrer im Gebet gedenkt. Sie sind auf der Suche nach Möglichkeiten, um den Freundeskreis der IMM zu erweitern. Doch es ist ein schwieriger Weg. Verschiedenen Evangelisten in Bolivien und Peru können aufgrund mangelnder Spendeneingängen nicht die zugesprochenen Gehälter bezahlt werden. Stuart Burns, Generalsekretär, ist dankbar wenn man seiner im Gebet gedenkt.

14. Tag Die Mitglieder des *IMM Komitees in England* sind dankbar um Fürbitte. Manche Entscheidungen sind zu treffen und Missionsbesuche in den verschiedenen Ländern sind geplant. Ein Vorschlag steht im Raum, die nächste internationale IMM Konferenz im Jahr

2019 in Südafrika durchzuführen. Das englische IMM Komitee ist dankbar für Gebetsunterstützung, damit Wege gefunden werden, um jüngere Komiteemitglieder zu gewinnen.

15. Tag *IMM Südafrika*. Die Bibelkurse in Südafrika, an denen Minenarbeiter teilnehmen, werden von immer mehr Gemeinden durchgeführt. Diese Kurse vermitteln ein tieferes Verständnis für das Wort Gottes, befassen sich mit verschiedenen biblischen Themen und festigen den Glauben der Seminarteilnehmer an Jesus Christus. Wir beten, dass durch diese Minenarbeiter, das Licht Jesu in die Finsternis vieler Minen hineingetragen wird und dass andere Arbeiter Jesus begegnen und Rettung erfahren.

16. Tag *IBM Komitee Schweiz*. Wir sind dankbar, dass der Herr das Werk der Bergmannsmission in Simbabwe segnet. Wir stehen in einer guten Zusammenarbeit mit dem englischen IMM Komitee, das für uns auch eine Webseite eingerichtet hat, in der das Bergmannslicht, der Informationsbrief und der Gebetsbrief veröffentlicht werden. Bitte beten Sie mit uns um neue Komiteemitglieder. Vielen Dank.

17. Tag *Oesterreich – Ampflwang* Das Gemeindefreizeitwochenende in Berchtesgaden war eine grosse Ermutigung für die Gemeinde. Ein christliches Ehepaar, das sich schon lange nach einer Gemeinde umsah, durfte durch Gottes Führung vor wenigen Wochen die Gemeinde in Ampflwang kennen lernen und kommt nun zum Gottesdienst. Der Herr möge diesem Ehepaar in der Gemeinde ein geistliches Zuhause schenken. Am 15. Dezember findet in Ampflwang ein *Adventsmarkt* statt. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Stand für *Kerzenziehen*. Möge es zu guten Begegnungen kommen und erlebte Freude beim Kerzenziehen Herzen öffnen für die evangelistische Literatur, die sie am Stand erhalten.

18. Tag Am Freitag, den 21. Dezember findet die *Gemeindefreizeitwochenende* statt. Wir beten, dass viele auswärtige Besucher kommen und dass durch die Verkündigung sich Herzen für Gott öffnen. - Im *Altersheim von Ampflwang* werden wieder evangelistische Kalender verteilt. Möge der Herr durch diese Kalender zu den Herzen der Empfänger reden. - Für das Frühjahr 2019 ist ein Frauenfrühstück geplant. Möge der Herr viel Gnade zu aller Vorbereitung schenken und dass Frauen, die teilnehmen, Jesus Christus kennen lernen.

19. Tag *Rumänien*. *Pastor Marian Popescu* schreibt: „Im Gefängnis in Targu Jiu sind wir im Gespräch mit einer Gruppe von Gefangenen, die der Freiheit beraubt sind aufgrund ihrer Straftaten. Einige befinden sich in einer Depression und in Angst. Bitte beten sie für diese Gefangenen. Einige sind interessiert am Wort Gottes und wir erkennen ihre Offenheit für Gott. Einer hat berichtet, wie er anfang an jedem Abend in der Bibel zu lesen und dadurch zu Gott fand.“

20. Tag *Pastor Popescu* freut sich mitteilen zu dürfen, dass in *Targu Jiu* eine *Taufe* stattfindet. Er bittet um Gebet für die, die getauft werden, dass der Herr sie im Glauben stärken möge, ihnen die nötige Kraft schenkt, wenn sie mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben und dass sie zu treuen Nachfolgern werden.

21. Tag Wir beten für *Pastor Hudulin*, der immer wieder im evangelistischen Dienst steht. Wir beten für die vier Evangelisten, die regelmässig die Dörfer Prigoria, Targu Carbonești, Rasova und Florestini besuchen. Dies sind *Aurel Tulpan, Samuel Trasca, Daniel Gheorghitan und Mihai Dragu*. Wir beten, dass trotz aller Erschwernissen durch ihre Dienste Menschen den Weg in die Nachfolge Jesu finden und sich den Gemeinden anschliessen.

22. Tag *Wittenheim* Auch in diesem Jahr werden Aussenstehende zur *Weihnachtsfeier* der Gemeinde eingeladen. Mögen sie sich angesprochen fühlen, durch die Weihnachtsbotschaft von Pastor Josua Lugiman und ihre Herzen für Jesus Christus öffnen. Wir beten um Gottes Führung bei der Planung von Veranstaltungen und evangelistischen Einsätzen für das Jahr 2019.

23. Tag *Ensisheim* Wir beten, dass die Gemeinde in *Ensisheim* an ihrer Weihnachtsfeier Aussenstehende aus Familie und Nachbarschaft in ihrer Mitte begrüßen darf. Der Herr möge einen besonderen Segen auf diese Feier legen. Möge der Herr im kommenden Jahr Familienangehörige, die sich noch gegen Gott stellen, für Sein Reich gewinnen.

24. Tag *Bolivien* *Nicholas Ajhuacho* schreibt: „Wir kämpfen, dass die Menschen erfahren, dass es ein Leben in der Freiheit gibt. Viele der Christen leben noch immer nach ihrer Tradition und nehmen gerne an den pompösen Festen teil. Wir kämpfen gegen den Traditionsglauben, der Opfer fordert, die dem Tio, dem Satan, geopfert werden.“

25. Tag *Peru* *Roberto Masca* ist unermüdlich unterwegs um in *San Juan de Tarucani* Menschen in ihren Häusern zu besuchen, ihnen das Evangelium zu verkündigen, die Brüder im Glauben zu stärken und um ihnen in den familiären Problemen beizustehen. Es ist ihm ein grosses Anliegen die Gemeinde im Glauben zu stärken. Er ist dankbar für Ihre Gebete.

26. Tag *Pastor Rene Churata* bittet um Gebet für die Gemeinde und für die Minenarbeiterfamilien in *Orcopapampa*. Gott sei Ehre, dass einige Minenarbeiter sich an den Leitungsaufgaben in der Gemeinde beteiligen. Menschen, die zum Glauben gefunden haben, sind bereit sich taufen zu lassen.

27. Tag *Simbabwe* Wir beten für die *50 ehrenamtlichen Männer und Frauen*, die sich für Waisenkinder, Witwen, hilfsbedürftige und kranke Menschen einsetzen, dass sie mit viel Liebe und Geschicklichkeit denen, die Hilfe nötig haben, zur Seite stehen und dass durch das biblische Wort bei ihnen das Vertrauen zu Gott gestärkt werde.

28. Tag Wir beten für die *alte Witwe in Shurugwi*, die für vier Enkelkinder verantwortlich ist. Sie steht in einem schweren Existenzkampf und ist sehr besorgt, dass sie diese Kinder nicht in die Schule schicken kann. Wir beten für *Frau Carola Maroya*, die ihren Ehemann umbrachte und nun im Gefängnis eine Haftstrafe abbüssen muss. Sie hat sich für Jesus entschieden. Möge der Herr ihr beistehen und ihren Glauben an Ihn festigen.

29. Tag Wir beten für die *fünf Evangelisten in den Minengebieten von Simbabwe*, die eine grosse Verantwortung für ihre Gemeinden, aber auch für alle evangelistischen Dienste tragen. - Lasst uns alle Gebetsanliegen, die im Gebetsbrief nicht aufgeführt sind, aber im Informationsbrief genannt werden, vor Gott bringen.

30. Tag *Portugal* Wir beten, dass zur Weihnachtsfeier, die immer ein grosses Fest ist, viele auswärtige Besucher kommen und sie durch die Verkündigung von *Pastor Jorge Paradela* von der Liebe Jesu zu ihnen ergriffen werden. Wir beten, dass die Veranstaltungen und evangelistischen Einsätze, die im Jahr 2019 stattfinden, von Gott gesegnet werden. *Adelia Paradela*, die sich von ihrer Depression erholt hat, ist für alle Gebete dankbar.

31. Tag *Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.*